



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

507 (2.11.1934) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-265414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-265414)

ely
erade
Allianz
uropa

TE
BE

chter
ssely:
fer des
E" und

röste
ersteller.
s - Wade

NO 8.30

UM

latinee
Sonntag
n. 11.30 Uhr

uf
uren
nse

Wanderung
era

ie Stätten hanse-
der tausendmal
Beschreibung.
r Hege-Weimer,
er.

50 Mk. Alles nume-
30 Uhr. Tel. 33219.

SUM

elm. D. 6, 5

ant: Anlängerkan
n usw. jederzeit

enbier
(Kunststraße)

34
men der
n-Rh.

1934

baratt

inkt

Stoffenfreizbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61/62. Das "Stoffenfreizbanner" erscheint 12mal wöchentlich und folgt monatlich 2,20 RM, bei Zahlerunterstützung zusätzlich 0,50 RM, bei Postbestellung zusätzlich 0,22 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bezahlungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch öffentliche Gewalt) verpackt, besteht kein Anspruch auf Beilagen aus allen Verlagsgebieten. Für unvollständigen einander Beilagen wird keine Verantwortung übernommen.

MANNHEIM

Angabe: Die 12spaltige Millimeterzeile 10 Pfl. Die 4spaltige Millimeterzeile im Textteil 45 Pfl. Für keine Anzeigen: Die 12spaltige Millimeterzeile 7 Pfl. Bei Werbepolitik nach aufstrebendem Fortschritt. — Schutz der Anzeigen-Nachnahme: Für Anzeigen-Nachnahme 18 Uhr, für Anzeigen-Nachnahme 13 Uhr. Anzeigen-Nachnahme: Mannheim, R. 3, 14/15 und R. 4, 12 am Grobmarkt. Fernruf 204 86, 314 71, 333 61/62. Zahlungs- und Anzeigensort Mannheim. Zustellort: Mannheim. Postamt: Mannheim. Postfach: 1007. Verlagsort Mannheim.

Freitag, 2. November 1934

Wieder ein Sieg über die Arbeitslosigkeit

Der Aufstieg der deutschen Wirtschaft in den Herbstmonaten / Zahlen, die für sich sprechen

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 2. Nov. (H-Zeit.) Die nationalsozialistische Wirtschaftsführung hat von Anfang an in erster Linie darauf Bedacht genommen, daß sich die belebende Wirkung ihrer Maßnahmen nicht etwa auf einen verhältnismäßig kurzen Zeitraum erstreckt und damit die Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft schädlichen konjunkturellen und arbeitsmarktpolitischen Schwankungen ausgesetzt würde. Man hat bewußt staatliche Hilfsmittel nur in dem Umfang eingesetzt, der eine weitere Aufwärtsentwicklung auf natürlichem Wege — also ohne Zutun der staatlichen Stellen und ohne staatliche Subventionen — gewährleistet. Wenn die Arbeitslage und der Beschäftigungsgrad bei den einzelnen Industrien und Wirtschaftsgruppen auch in den Monaten September, Oktober vor einem fühlbaren Rückschlag bewahrt wurde und sich eine durchaus gesunde und natürliche Weiterentwicklung der Wirtschaftslage bemerkbar macht, so kann darin jener Erfolg dieser Maßnahmen erblickt werden, der nicht nur die Richtigkeit der nationalsozialistischen Wirtschaftsmassnahmen unter Beweis stellt, sondern der auch eine durchaus optimistische Beurteilung der künftigen Gestaltung des deutschen Wirtschaftslebens vor allem in Hinblick auf die Arbeitslage im kommenden Winter als gerechtfertigt erscheinen läßt.

Die aus allen Teilen des Reiches eintreffenden Nachrichten über die Beschäftigungslage bei den einzelnen Handlungszweigen lassen erkennen, daß auch die Monate September und Oktober trotz der nachteiligen Saisonverhältnisse eine aufsteigende Tendenz zeigen.

So ist beispielsweise die Arbeitslosigkeit in Mitteldeutschland, wie aus einem Bericht des Präsidenten des Landesarbeitsamtes für Mitteldeutschland in Erfurt hervorgeht, allein im Monat September um nicht weniger als 10,3 Prozent vermindert worden. Die Aufwärtsentwicklung hatte in allen Industrien einen prozentual etwa gleichen Umfang. Am ausnahmsfähigsten erwies sich die Glas-, Porzellan- und Spielwarenindustrie, sowie die Metall- und Züchwarenproduktion. Auch in der Tabakindustrie und der chemischen Industrie konnten zahlreiche Neueinstellungen getätigt werden. Der zahlenmäßige Rückgang der Arbeitslosigkeit in Mitteldeutschland beläuft sich im September auf 17,45. Damit ist die Gesamtzahl der im Bereich des Landesarbeitsamtes Erfurt erwerbslosen Volksgenossen auf 152.000 gesunken. Besonders erfreulich ist dabei die Tatsache, daß es gelungen ist, den Arbeitsamtsbezirk Annaberg, der erhebliche Teile der Verwaltungsbezirke Torgau und Schweinitz umschließt, von der Arbeitslosigkeit völlig zu befreien.

Weder die Entwicklung im Oktober liegen die ersten Nachrichten aus Westdeutschland vor, die sich vor allem mit dem Beschäftigungsstand im Bereich der Düsseldorfer Handelskammer beschäftigen. Es ist im Handelskammerbezirk Düsseldorf voll gelungen, den Geschäftsgang auf dem Rückgang dieses Jahres zu halten. Nicht nur das Inlandsgeschäft, sondern auch das Auslandsgeschäft hat so gut wie keine Rückgänge aufzuweisen.

Auch über die Geschäftsentwicklung und Umfögestaltung im Textileinzelhandel liegt jetzt ein abschließender Bericht für das III. Quartal 1934 vor. Nach diesem Bericht sind die Einzelhandelsumsätze der deutschen

Textilwarengeschäfte im Monat September im Vergleich zum September des Vorjahres um über 23 Prozent gestiegen. Den härtesten Anteil daran haben Kleiderstoffe und Wäsche Stoffe.

Man muß sich bei einer Erörterung über die Wirtschaftsentwicklung in den Herbstmonaten 1934 vor allem die Tatsache vor Augen halten, daß noch vor zwei Jahren nicht daran zu denken gewesen wäre, den damaligen unaufhaltsamen Wirtschaftsrückgang in fühlbarem Maße abzubremfen. Wenn von seiten aufstrebender Kritiker darauf hingewiesen wird, daß der Lebensstandard des einzelnen in einem verhältnismäßig nur geringem Umfang gehoben werden konnte, so würde es zur Erledigung dieses Einwandes lediglich eines Hinweises darauf bedürfen,

daß die Aufwärtsentwicklung der Wirtschaft

und die Senkung der Arbeitslosigkeit in keinem Lande der Welt einen annähernden Umfang aufzuweisen hat wie im nationalsozialistischen Deutschland.

Im übrigen aber ist die Erreichung eines Zieles in der Wirtschaft wie in der Politik nur dann gewährleistet, wenn alle Kräfte auf die Erledigung jener Aufgabe zusammengefaßt werden. Diese eine Aufgabe im nationalsozialistischen Deutschland aber ist vorerst die Ueberwindung der Arbeitslosigkeit und im engsten Zusammenhang damit die Aufhebung der Wirtschaft unter allgemeinen Gesichtspunkten. Die Hebung des Lebensstandards des einzelnen wird in die Wege geleitet werden, nachdem die Aufgabe der Ueberwindung der Arbeitslosigkeit erfüllt ist.

Frankreichs Weg nach Moskau

Der wohnsitzvertriebene Pariser Vertreter eines bekannten holländischen Blattes beschäftigt sich in einem vielkommentierten Artikel mit den möglichen Auswirkungen der mehr und mehr erkennbaren Orientierung der französischen Politik nach Moskau. Der Korrespondent stellt fest, daß die Annahme, daß Marceller Attentat werde ein Verlassen des Barthou-Kurses zur Folge haben, sich nicht bestätigt habe. Barthous Nachfolger am Quai d'Orsay — Laval — sei durch Beschluß des Ministerrats an die Linie der Barthouschen Außenpolitik gebunden. Seit Wiederaufnahme freundschaftlicher Beziehungen zu Moskau und seit dem Eintritt Räterußlands in den Völkerverbund seien in Paris daher weitere Kräfte am Werk, die die Sowjetunion zu einem Stützpunkt des französischen Sicherheitsystems machen wollten. Die ostentativ freundschaftliche Haltung eines Teiles der französischen Presse gegen die Sowjets habe den Zweck, die Neuorientierung der französischen Politik im Volk selbst zu verankern. Henri de Kerillis, der politische Direktor des „Echo de Paris“, berichtet ferner in einer Artikelserie über seine Eindrücke einer Studienreise durch die Sowjetunion. Derartige journalistische Missionen seien so sehr Alibis der französischen Außenpolitik geworden, daß man ohne Mühe erkennen könne, wohin die Strömung gehe. Immer deutlicher gewinne die im Vorgehen verwurzelte Idee eines Militärbündnisses mit Moskau wieder an Feld. Der Eindruck, daß die russophile Strömung sich nicht darauf beschränke, freundschaftliche Beziehungen zu pflegen, sondern vielmehr auf ein Militärbündnis hinstrebe, verstärke sich, wenn man die Entwicklung des Verhältnisses Frankreich — Polen verfolge, wie sie sich auch in der französischen Presse manifestiere.

So beklage de Kerillis in seinem jüngsten Artikel über die Reise durch die Sowjetunion Polen als unglückliches und irreführendes Land, dessen Staatsmänner sich durch Berlin hätten „betören“ lassen, so daß sie sich dem französischen Bundesgenossen entfremdet hätten. Weit entscheidender als die Abkühlung der französischen Freundschaft für Polen sei jedoch die sehr deutliche Tendenz, sich nach erfolgtem Ausbau der Beziehungen zur Sowjetunion völlig von Polen zu lösen bzw. das Bündnis mit Polen aufzulösen. Die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Räterußland zu einem Militärbündnis sei von Moskau jedoch offenbar nur um einen sehr hohen Preis erhältlich. Die Forderung der Sowjets scheine nämlich in nichts anderem zu bestehen als darin, daß Paris von jeder Zusammenarbeit mit Polen absehe.

Wenn jetzt die offizielle Strömung in Frankreich dieses Verlangen Moskaus unterstütze, dann sei diese auffallende Kampagne nur so zu verstehen, daß die Volkstimmung „mürbe“ gemacht werden solle für die Idee eines Eintausches der Allianz mit Polen gegen Militärabreden mit den Sowjets. Die Politik Moskaus sei darauf gerichtet, Polen zu isolieren, um im Falle eines konfliktfreien Hand in den Ostseestaaten zu haben. Wenn jedoch Sowjetrußland auf dem Wege über die Randstaaten einen breiteren Ausgang zur Ostsee erhalte, das heiße, wenn es sein „Fenster nach Europa“ zurückhalte, so bedeute das für das übrige Europa eine fändige Bedrohung mit der Gefahr des Bolschewismus. Diese Gefahr sei für Frank-

Die Aufbauarbeit der SA

Der Abschluß des Gruppenführer-Appells

Berlin, 2. Nov. Im Mittelpunkt des Donnerstagsappells standen richtunggebende Ausführungen des Chef des Stabes, Lupe, in denen er zu allen Gebieten der SA-Arbeit Stellung nahm. Die Amtschefs der Obersten SA-Führung behandelten in Referaten ihre Arbeitsgebiete und die einzelnen Gruppenführer erhalteten Bericht über die Entwicklung in den einzelnen Gruppen während der letzten Monate.

In den Besprechungen kam insbesondere die Entschlossenheit zum Ausdruck, die Erziehungsaufgabe, die der SA vom Führer gestellt ist, in konsequenter Weise zu lösen. Insbesondere die Auswahl des SA-Führerkörpers wird mit besonderer Schärfe durchgeführt werden. Die Ueberprüfung aller Beförderungen auf

weltanschauliche Festigkeit und Führereigenschaften ist bereits in die Wege geleitet, um in festem Zusammenhalt in allen Gliederungen der Bewegung mit dem Begriff des SA-Führers denselben kämpferischen Sinn zu verbinden, der ihn vor der Nachübernahme groß gemacht hat und der ihn heute befähigen muß, der weltanschauliche Erzieher von Generationen zu sein.

In seiner Schlussansprache betonte Stabschef Lupe ganz besonders, daß dieser Gruppenführerappell das äußere Zeichen dafür sei, daß die innere Reorganisationsarbeit, die als Folge des 30. Juni geleistet werden mußte, in den Hintergrund getreten ist gegenüber der positiven Aufbauarbeit, die dem Führer wieder eine SA gestalte, wie er sie für die Partei haben will.

Der Führer empfängt die SA-Gruppenführer



Der Führer und Reichskanzler bei der Begrüßung des Gruppenführers Bennede; rechts neben diesem Obergruppenführer Eymann; ganz rechts der Chef des Stabes Viktor Lupe. Auf diesem Gruppenführer-Appell, der im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda stattfand, umriß der Führer das große und verantwortungsvolle Aufgabengebiet der SA für die nationalpolitische Erziehungsarbeit am deutschen Volke.

Feinste Modell-Ulster



finden Sie bei uns in wirklich meisterhafter Schneiderarbeit. Die Güte der Qualitäten, die flotte Linie und die luxuriöse Ausstattung sind unübertroffen.

Unsere Hauptpreislagen für Modell-Ulster

Mk. 89.- 98.- 110.- 125.- und höher.

Engelhorn & Sauer

Mannheim O 5, 4-7

Richard Kunze

hat eine Spezial-Abteilung

modische Stoffmäntel mit und ohne Pelzbesatz.

und die **Hauptsache: Qualitäten zu kleinen Preisen**

Richard Kunze

AM PARADEPLATZ

TANZ-Schule Schröder-Lamade

Kursbeginn: 6. November A 2, 3
10. Nov.: BALL im „Friedrichspark“

Teppiche

Vorhänge

Gardinen

Hermann REGELIN

O 7, 25 Kunststr.
Anfertigung von Dekorationen

Qualitäts-Raucher

probieren meine neu eingetroffenen Schläger

„Das Rätsel“

hochfeines Sumatra-Sandblatt-Sortiment
Nr. 13 - 13 Pfg., Nr. 14 - 14 Pfg.,
Nr. 15 - 15 Pfg. sowie meine

„Plauder-Ecke“

mit der feinen Sandblatt-Decke
**Fehlfarbe einer 25-Pfg.-Zigarre
nur 15 Pfg.**

Ein Versuch überzeugt!

ZIGARRENHAUS

Georg Kohlmeier

Freßgasse P 3, 4 Telef. 211 72



Gegen Einbruch

Sicherheits-Schlösser

CARL FR. GORDT - R 3, 2
Schlosserei Telefon 262 10

Zeumer

das alte - solide
Fachgeschäft für

Pelze

H 1, 6 - Breitestr.

Hoppe's Lucullus-Tee

Ceylon, Indien, China, Mischungen
1/2 Pfund 1,20, 1,40, 1,65, 2,00
Kunststraße, N 3, 11 26867K
Ludwigshafen, Bismarckstr. 42

DIESEN NAMEN MERK DIR NUR

SCHÖN MACHT EINE

BLOCK-FRISUR

Eugen Block

(Kunststraße) O 7, 25

Telefon 256 96

Betriebs-Ordnungen

liefern rasch und billig

Buchdruckerei Schmalz & Lasinger

Mannheim, R 3, 14/15 u. C 7, 6



SAMSTAG
SONNTAG
MONTAG



DAS GROSSE WEINFEST

IN MANGOLD'S WEINSCHENKE
P 2, 3 - am Paradeplatz

ERLESENE QUALITÄTSWEINE
VORZÜGLICHE KÜCHE
MIT PFÄLZER SPEZIALITÄTEN

CAFÉ ODEON

am Tattersall
Kaiserring 30

Ab 1. November 1934 das erfolgreiche
Hans Deutsch-Trio
bringt rheinischen Humor und Gesang
EINTRITT FREI! EINTRITT FREI!
Polizeistundenverlängerung
Heute Freitag, Samstag, Sonntag und Montag
Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag nachmittag ab 4 Uhr Konzert!

Goldener Pflug

Morgen Samstag
Großes Hahnenessen
1 ganzer Hahn mit
Salat u. Komp. Mk. 2.-

Del. 217 57 L 13, 20 am Hauptbahn.
Die Gaststätte für Naturweine

Die Jugend kommt morgen Samstag 2.40 Uhr ins Universum!

Wie ein Lauffeuer geht es durch aller Munde:
Der neue herrliche Großfilm: „So endete eine Liebe“
Ist für die Jugend freigegeben!
Jugendliche halbe Preise.

MÄNTEL - Kleider

feine Qualitäten in höchster Vollendung, finden Sie in größter Auswahl zu kleinen Preisen bei

Damenmode

Mendel

O 6, 7 im Hause Gebr. Wirth

Die neuesten Modelle
Mäntel mit und ohne Pelz
sind eingetroffen.
Wir erwarten Sie
Besichtigung unverbindlich!

Deutsches Modehaus

HOLECEK
Mannheim - Kunststraße
O 2, 5

Insertieren bringt Gewinn

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Miele Motor-Fahrrad

mit vereinfachtem und verstärktem Sachs-Motor
Modell 1935
98 ccm

Das ideale Verkehrsmittel für alle Berufe in Stadt und Land, besonders auch für Schüler und Jugendliche mit werten Wagen. Tausendfach erprobt - Glänzend bewährt.

Steuer- und führerscheinfrei / 2 Gänge und Leerlauf / Eingebaute Leuchtanlage mit abblendbarem Scheinwerfer und Batteriekasten / Großer Brennstoff-Behälter / Federnde Vordergabel / F.A.S.-Bandbremse / Großer Sattel / Kippständer / Gepäckträger / Vorderes und hinteres Nummernschild / Besonders breite Schutzbleche / Verchromte Luxus-Ausführung.

**Zu haben in den Fahrradhandlungen
Mielewerke AG, MANNHEIM, O 5, 3
Fernsprecher Nr. 234 38**

Zu vermieten

L 3, 3 b, 3 Treppen, schöne, helle
4-Zimmer-Wohnung
m. Bad u. Park, sofort zu vermieten.
Groß & Baumann, M 2, 9, Tel. 225 04.
(9422*)

Zu verkaufen

2 Zi.-Gasöfen
1 Bestehende, 2. Hand,
N 2, 1, 4. St. 119.
(9436*)

**Ein- und zweifach
Gehranke**
Schreibtisch u.a.m.
bietet abzugeben.
Walter, P 4 Nr. 5.
(7347*)

**Tau-Wärmer
Trotz Frost**
Bau- u. Heizungs-
Handel, Wilmanns-
straße 2 u. 2, 2. Stad.
Tattersallstraße 20,
1. Trepp. (9435*)

Offene Stellen

Diktanten
nie Originalzeugnisse bellegen! -
Zweckmäßig ist es auch, Lichtbilder
u. Beugnisabdrücke auf d. Rück-
seite mit der Anschrift des Abneh-
mers zu versehen.

**Jüngeres
Gerichtsprüf.**
für sofort gesucht.
Wilmanns-
Wilmannsplatz 15.
Nr. 9971* an die Grp. d. B.

**Bei Diktanten
nie Original-
zeugnisse bellegen**
(37 413 R)

Automarkt

1,2 Liter Opel-Limousine
neuwertig, zum Teilwert aus, hat
ab 1 u. 2 b e u. Räder: (9987*)
Telefon 283 73.

**Gebr. 5-6 To.
Anhänger**
4500 x 2100 x 600
Stad 36 x 8 betriebl.
70 % in betriebl.
Zustand, mit 9983
an die Grp. d. B.

Unterricht
Belmann erteilt
Nachhilfeunterricht, an
mh. Nr. 208, an die Grp.
9433* an die Grp.

Kaufgesuche
Herrn - Anzüge
Schuhe kauft
Kaiserhaus
K 11, 20. Tel. 237 58

Gehreiarbeit.
jed. Art. Vertriebs-
möglichkeiten. Woll-
tunen-Elfenbein -
Stroma dinstre,
ladungsmäßige Arbeit
Bismarckplatz 11,
Telefon 440 33.

Wagen

Vertretung
G. Ernst
Käferstraße 162
(Brauerei)
Telefon 51000

Besteingerichtete
Reparatur-
werkstätte
Kundendienst
1576R

Radio

3 Körn. Rengerät
L 50 A in betriebl.
Zustand, Wilmanns-
straße 2 u. 2, 2. Stad.
Telefon 483 30.
(37 334 R)

Wenig gespielt
**Marken-Pianos
und -Flügel**
wie Bechstein, Blüthner,
Schiedmayer, Steingway &
Sess mit Garantie zu
äußerst billigen Preisen
zu verkaufen.

Piano-Handlung
C. Hauk
L 1, 2 am Schloß
262 69 K

Möbl. Zimmer zu vermieten

2 gutmbt. Zim.
m. Schreibtisch sofort zu vermieten.
Su. cr. (39 001) R
V 4, 19 u. 3. Stad.

Gutmbt. Zim.
m. et. u. beib. v. f. f. f. in um. Anst. ab 3 Uhr. Hofst. Reichenstraße 31.
(9987*)

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

2 Zim., sep. Einz. b. u., a. ein. Ver. b. u. im Rheinhardtstr. 33, 4. Stad. rech. (9418*)

Nielsenküsten, Deimot Brasil, uml. band, zu verkaufen. Anst. bei Grp. Mittelstraße 107. (21 651 R)

Ein
Saar
mächtige
öffentliche
SS-Männ
Frankre
schung de
in das gef
das Sch
fches de
Saargrenz
Band.
3 h v
Name
Ich bezug
Berliffig
nierte K
dann bew
mußtet, w
die verant
wegung de
Beschimpf
durch die
mer preisg
fames Ein
des Saarg
Im Ein
europäisch
Grenze de
eure Halb
höhere An
aller Welt
schen Abf
Ich ordn
1. Vom
1935 ist im
meter läng
jeder Unif
2. Appel
künfte jegl
Verbot.
Ich werde
nachhafte
Landes G
während un
des Reiches
halten, dam
gegen die S
aus eigen
zeugen kö
Wir erklä
Putschabf
rifton ist im
Wir haben
lation, die i
scher Trupp
Gebiet zum
den geringst
ein neues S
dere, so tue
Friedens w
lichkeit woll
Neustad
Der Saarb